DER SPIEGEL
DAS DEUTSCHE NACHRICHTEN-MAGAZIN

Hausmitteilung Betr.: Verfassung, Breschnew

Nach einer ungeschriebenen Standesregel soll der deutsche Richter politisch abstinent sein. Dem Karlsruher SPIEGEL-Korrespondenten Rolf Lamprecht gelang es von Fall zu Fall, höchste Richter zu überzeugen, öffentlich Position zu beziehen. So erläuterten die

Verfassungsrichter Kühling, Redakteure Lersch, Lamprecht

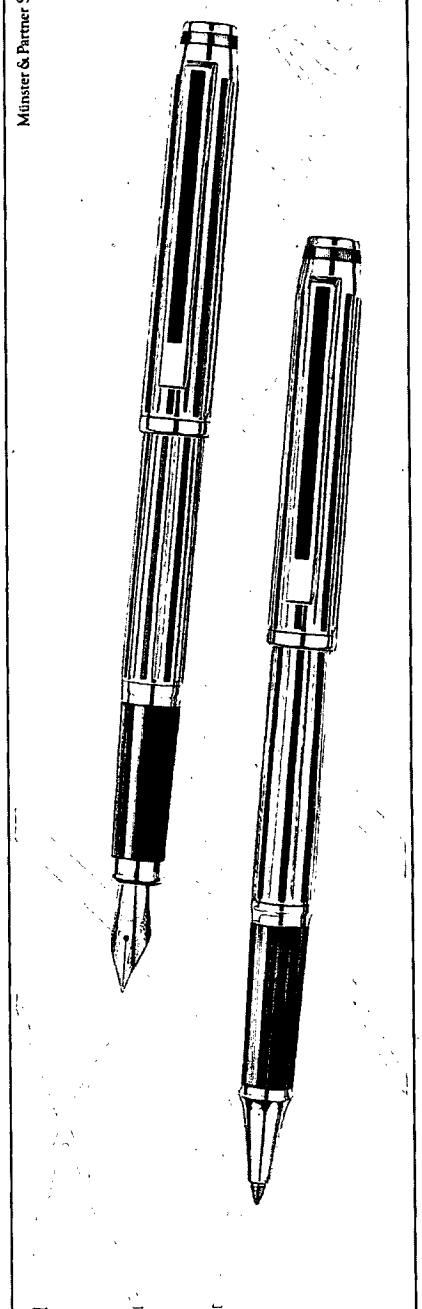
letzten drei Präsidenten des Bundesverfassungsgerichts in SPIEGEL-Gesprächen den ersten Abtreibungsprozeß (Ernst Benda), das Steuer-Unrecht (Wolfgang Zeidler) und die Grundrechte in den neuen Ländern (Roman Herzog). In diesem Heft äußert sich Verfassungsrichter Jürgen Kühling gegenüber Lamprecht und dessen Bonner Kollegen Paul Lersch zum politischen Reizthema Asylrecht (Seite 53). Der Vertreter des höchsten deutschen Verfassungsorgans wendet sich gegen "frivole Versuche, die Verfassung zu durchlöchern".

+

"Breschnew ist zumindest zeitweilig nur noch eine Repräsentationsfigur. Wichtige Entscheidungen werden aufgeschoben: Entspannung oder Imperialismus, Mißwirtschaft oder Reform." So der SPIEGEL 1982, als sich die Ära des Generalsekretärs Leonid Breschnew ihrem Ende zuneigte. Walentin Falin, unter Breschnew Botschafter in Bonn und Vizechef der ZK-Abteilung für Auslandsinformation, hat jetzt als Zeuge im Moskauer Verbotsprozeß gegen die KPdSU die SPIEGEL-Analyse noch verschärft: Breschnew war schon seit 1974 "ein physischer Leichnam" (Seite 232).

1975 erlebte SPIEGEL-Redakteur Fritjof Meyer, wie der Kreml-Chef mit schleppender Stimme und stierem Blick sein Tabaketui erklärte, das nur alle 40 Minuten eine Zigarette freigab. 1981, nach dem Besuch einer SPIEGEL-Delegation beim Generalsekretär, hielt Rudolf Augstein den Eindruck fest: "Auch bei bester Gesundheit hätte Breschnew kein SPIEGEL-Gespräch geben können, das diesen Namen verdient." Ein alter Verdacht bestätigt sich: Mitunter sind die Führer (noch) maroder als ihr Land.

Münster & Partner SP 47



Füllfederhalter und Rollerball in Gold-Laque

Die neue Signature-Line: Einzigartiges, unvergängliches Design in hochwertigem Edelmetall und makellosem Laque.

Signature CROSS®

STATE OF ART